

Möbel

Stellen und Volkswaren jeder Art von der einfachsten bis zu elegantesten Einrichtung.

Betten- und Damen-Confection, Kleiderstoffe und Manufakturwaren, Gardinen, Espagole, Kinderwagen usw. usw. auf

Theilzahlung

zu den denkbar leichtesten Bedingungen bei

Robert Blumenreich,

Halle a. S.,
Leipzigerstr. 14, I. u. II. Etage.

Laden & Magazine

Die besten Artikel zu billigen Preisen. **Handwerk** billig zu verkaufen. **Friedrichstr. 24, Hof I.**

Besseres Restaurant

In feiner, lebhafter Stube ist zu verpachten. **Poststr. 10, Hof I.**

Eck-Laden Wohnung

Bestehend aus 3 Zimmern u. Wohnung. **Poststr. 10, Hof I.**

Friedrichsplatz 4

Ein schöner Laden mit **Warenverleih** zu verpachten. **Friedrichsplatz 4.**

LADEN

Nähe des Marktes, 450 M. **C. F. Meißner, b. Hauptstr. 37.**

Bierhandlung

Für Bierhandlung passende Räume. **Poststr. 10, Hof I.**

Zu verpachten

Ein neues Restaurant, bestehend aus 3 Zimmern u. Wohnung. **Poststr. 10, Hof I.**

Moblrte Zimmer

Die besten Artikel zu billigen Preisen. **Poststr. 10, Hof I.**

Alteker Herr oder Dame

Besten dazun gelegen, eine gute Pension zu verpachten. **Poststr. 10, Hof I.**

Zu verkaufen

Ein schönes Haus mit Garten. **Poststr. 10, Hof I.**

Möbel

Die besten Artikel zu billigen Preisen. **Poststr. 10, Hof I.**

Zu verkaufen

Ein schönes Haus mit Garten. **Poststr. 10, Hof I.**

Möbel

Die besten Artikel zu billigen Preisen. **Poststr. 10, Hof I.**

Zu verkaufen

Ein schönes Haus mit Garten. **Poststr. 10, Hof I.**

Möbel

Die besten Artikel zu billigen Preisen. **Poststr. 10, Hof I.**

Zu verkaufen

Ein schönes Haus mit Garten. **Poststr. 10, Hof I.**

Möbel

Die besten Artikel zu billigen Preisen. **Poststr. 10, Hof I.**

Zu verkaufen

Ein schönes Haus mit Garten. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

Neue Kleiderstoffe von 1914, in An- und Kleiderstoffen. **Poststr. 10, Hof I.**

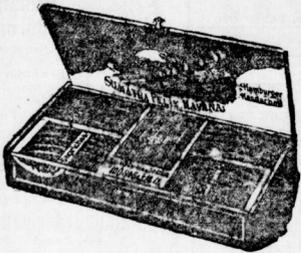
Aufträge nach auswärts von 20 Mark an franko!

Geschäfts-Eröffnung

Sonnabend den 14. Oktober 1899

Hamburger Westfälisch-Sächsischen Cigarren-Lagerei

Halle a. S.,



wie solche mit grösstem Erfolge und denselben Prinzipien in Berlin 8, Brandenburg, Charlottenburg 2, Breslau 2, Bückow, Cöln, Cöthen, Dessau, Eberswalde, Erfurt, Frankfurt a. M., Görlitz, Glogau, Hannover, Königsberg i. Pr., Leipzig, Magdeburg, München, Schönbeck, Spandau, Stargitz, Toulon, Stettin, Düsseldorf, Chemnitz, Halle, Halberstadt, Osnabrück existiren!

Ausführlich lesen! Durch den Masseneinkauf für alle diese Lagereien von vielen Millionen Cigarren ist jede Lagerei, welche für sich eine ganz selbstständige Handlung bildet, in der Lage, die denkbar grossartigsten in Deutschland am meisten eingeführtesten, massgebenden und bekanntesten Cigarren-Marken, von den grössten Cigarren-Fabriken, welche wöchentlich Millionen Cigarren produziren und diese ausschliesslich an Cigarren-Händler absetzen, zu aussergewöhnlich niedrigen Preisen in den Handel zu bringen!

Erklärung für Händler und Raucher.

1. Verkauft werden Cigarren und Cigaretten von den billigsten (20 Mk. per Kille) bis zu den feinsten Import-Imitationen, Havana, Manila, Importen etc. etc. von 10 Stück an aufwärts zu Engros-Preisen. An jeder Marke und Sorte finden die Käufer verhältnissmässig die besten.

No., Marke, Preis, Qualitäts-Inhalt, als: Deckblatt und Einlage, ob Form oder Handarbeit etc. etc.

Die Lagereien verkaufen deshalb nur von 10 Stück an zu Engros-Preisen, weil sie bei kleineren Quantitäten ihre Rechnung des geringeren Verdienstes wegen nicht finden können.



Sie haben ihre Kalkulationen bei jeder einzelnen Marke so getroffen, dass ihr Verdienst, ob billige oder theuere Cigarren, in Prozenten derselbe ist und dass beim „Verkauf von 10 Stück Cigarren“ eben nicht mehr verdient wird, als hätten sie reguläre Cigarren-Details-Geschäfte etabliert und verkauften kleinere Quantitäten, also angenommen 5 Stück!

Zum Beispiel: Ich hätte ein Cigarren-Details-Geschäft hier etabliert und verkaufte „5 Stück einer bestimmten Sorte“ à 0,06 = 0,3 (wie diese Marke überall verkauft wird) und angenommen, diese Marke kostet Mk. 40 im Einkauf, folglich wären Brutto verdient 10 Pfg. an 5 Stück!

Ich habe dagegen eine Hamburg-Westfälisch-Sächsische Cigarren-Lagerei hier etabliert und verkaufte dieselbe Marke von demselben Fabrikanten stammend 10 Stück à 5 Pfg. = 50 Pfg. folglich verdient 10 Pfg. an 10 Stück bei demselben Einkaufspreis gerechnet!

Dieses von den Hamburg-Westfälisch-Sächsischen Cigarren-Lagereien in den verschiedenen Städten Deutschlands eingeführte System hat ganz bedeutende Erfolge anzuweisen und kommt den Käufern, welche von 10 Stück an kaufen können, zu Gute!

2. Gleich vom Tage der Etablierung ab machten dadurch auch sämtliche Hamburger Cigarren-Lagereien drei-, vierfach und noch grössere Tageseinnahmen, als Cigarren-Geschäfte regulären Stils, bei derselben Mietho!

3. Habat und Ziel wird nicht gewährt, Preise sind gleiche „ob 10 Stück oder 1000 Stück“! Konditionen: netto Kasse.

Cigarren werden erfahrungsgemäss am liebsten in „Quantitäten für den täglichen Bedarf“ eingekauft und deshalb soll der 10 Stück-Abnehmer“ ebenso billig einkaufen, wie ein Käufer „per 1000er Quantitäten“!

4. Hat sich ein Raucher an eine bestimmte Marke gewöhnt (ist häufig der Fall, denn oft rauchen Raucher Jahre hintereinander fortlaufend von ein und derselben Qualität), so kann er seine Lieblingsmarke, auch wenn er sich auf Reisen (in Städten und Badeorten, welche mit Hamburg-Westfälisch-Sächsischen Cigarren-Lagereien besetzt sind) befindet, bekommen innerhalb einiger Tage durch die grossen Städte und Bezirke mit Lagereien besetzt sein, da fortwährend neue Lagereien eingerichtet werden.

5. Der Einkäufer der Lagereien kauft ausschliesslich gegen Cassa von „solchen Cigarren-Fabriken“, welche den grössten Ruf genossen und das Allerclassigste, überall Eingeführte fabriciren! Die Lagereien Deutschlands führen also dieselben Fabricate, wie die ersten Spezialhandlungen der Cigarren-Branche!

6. Für jede Sorte die weitgehendste Garantie, Nichtkontrahendes wird umgetauscht oder zurückgenommen, dann ein solch grosser Betrieb bietet Gewähr für Alles!

7. Die Lagereien Deutschlands bedienten in einem Jahr über

500 000 Käufer

und zählen heute (würden diese Lagereien ein Geschäft bilden) mit zu den grössten Cigarren-Spezialhändlern Deutschlands. Nach der letzten Statistik gerechnet, ist für's kommende Jahr weit über eine „Million Mark Umsatz gesichert“.

8. Die bestehenden Lagereien incl. Stettin halten permanent ein Lager von „über 10 Millionen Cigarren“ und es würde heute ein Betriebskapital von annähernd 1 Million Mark erforderlich sein, wenn ein Inhaber sämtliche laufenden und abgeschlossenen Geschäfte für seine Rechnung kaufen, selbst betreiben und seine Waaren diskontiren würde!

9. Den Cigarren-Lagereien Deutschlands sollten seitens ihrer Konkurrenz, und als der Betrieb noch nicht so bedeutend war, einige Male Schwierigkeiten bereitet werden, insofern sich die Konkurrenz zusammen that und bei ihren Fabrikanten versuchte, den Einkäufer der Lagereien die Lieferungen streitig zu machen. Sie boten Alles auf, um die ersten Fabrikanten, die sogenannten Cigarren-

Könige zu veranlassen, den Einkäufern der Lagereien nichts mehr zu liefern, weil diese Lagereien so sehr niedrige Verkaufspreise stellten und diese durch Annoncen den Käufern weisen liessen.

Es ist dies jedoch diesen Leuten in keinem einzigen Falle gelungen, nach wie vor erhalten die Lagereien dieselben Waaren, und durch die Agenten und Zwischenpersonen ihres Einküfers (einer der grössten Fachleute in der Branche) würden auch event. eingetretene Schwierigkeiten mit Leichtigkeit beseitigt werden sein!

Es wird an dieser Stelle gesagt und konstatiert, dass nur solche Fabricate geführt werden, die jeder erste Cigarren-Händler auch führen muss, will er überhaupt Renommé als Cigarrenhändler haben.

Wie z. B. Krupp, Gussow, Sorwig etc. etc.

In ihrer Art die „Besten und besten“, so sind es auch die Fabrikanten, deren Waaren die Lagereien führen!



11. Die Läden resp. Verkaufsräume der Lagereien werden prinzipiell nur in II. Klasse-Gegend gemiethet (und vielfach erste Etagen), welche einen weit geringeren Miethepreis, als in erstklassiger Gegend kosten.

Dafür machen sich die Lagereien bei ihrer Etablierung durch Annoncen bekannt, welche bei 5- oder 10jähriger Miethedauer gerechnet

nur 10, 12 1/2 - 15 Proz. der Miethe betragen, also in gar keinem Verhältniss zu dem immer fortlaufend zu zahlenden horrenden Miethepreise anderer Cigarren-Eckläden in erster Lage!

Diese Annoncen, welche zur Einführung der Lagereien die theuren Eckläden in erster Lage

voll und ganz ersetzen, haben gleich vom ersten Tage an einen solchen bedeutenden Kundenkreis gebracht, dass nur mit Aufbietung aller Kräfte (bei dem geringen Personal hoher Unkostenvermeidung wegen) die Käufer flott und elegant bedient werden konnten.

Wer sich für einen grösseren Betrieb interessiert und sich überlegen will, dass Druckerschwärze das Blut des geschäftlichen Lebens ist, den lasse ich hierdurch freundlichst ein, mehr Abtheilungen zu besichtigen und

10 Stück Proben

in irgend welcher Preislage zu entnehmen.

Annoncen, ob in kleinem oder grösserem Masse, sind nur dann zu vertheilen, wenn die Waaren die denkbar besten zu niedrigsten Preisen sind und den Käufern Vortheile geboten werden, welche auch wirkliche Vortheile sind.

Jeder Käufer merkt bei der ersten Probe, was er hat und ob er befriedigt wurde! Ist Letzteres nicht der Fall, so sind auch selbst die kleinsten Annoncen wegzuwerfen.

12. Die Lagereien vermeiden thörichtest Unkosten, halten keine Reisende und Agenten, geben keinen Kredit, haben keine complicirte Buchführung nöthig, machen keine Kundenbesuche, haben keine theueren Ladeneinrichtungen etc., bei welchem 10 % prozent Abschreibung gerechnet, oft 500 bis 600 Mk. und mehr Unkosten herauskommen und zu den immer wiederkehrenden Unkosten gerechnet werden müssen, verschicken keine Gratis-Muster und annonciren nur am Platze.

Die Angestellten der Lagereien arbeiten stets im Besitze des jeweiligen Inhabers, brauchen also keine solchen Verkäufer zu sein, welche ihrer Tüchtigkeit und ihres Verkaufstalenten wegen den 5-10fach höheren Salair von Filial-Geschäften erhalten, weil der Inhaber nicht am Platze.

Trotzdem alle Lagereien Deutschlands gleiche Waaren führen, so sind die einzelnen Niederlassungen doch keine Cigarren-Filialen, sondern „jede Lagerei“ eine selbstständige Handlung unter Leitung des Besitzers.

Denn tüchtigste Geschäft, und durch das Gesetz unantastbar Wettbewerbt ist dieses auch in vielen Fällen der Fall.

Was er sagt, muss der Wahrheit entsprechen, und was er offerirt, muss er in angegebener Beschaffenheit und Preisen liefern, will er nicht gegen dieses Gesetz verossen.

Keine der existirenden Lagereien hat irgend welche Rüge wegen solchen Vergehens erlitten, obwohl manche Konkurrenz-Cigarrenhändler glauben gut zu thun und die Lagereien zu höheren Preisen zu veranlassen, wenn sie mit unläuternem Wettbewerbt drohen (grösstentheils aus Mangel an Fachkenntniss und Noth). Alles Gesagte, jede Offerte ist geprüft, durchdacht und wahrheitsgetreu! Niemand hat also das Recht, den Lagereien eine Unwahrheit nachzusagen, denselben das geschäftliche Renommé zu schmälern oder denselben zu verbiten, mit ihren besten Waaren zu niedrigsten Preisen an die Öffentlichkeit zu treten.



13. Alle Angriffe seitens der Konkurrenz zerfallen demnach in ein „Nichts“, die Lagereien stehen über jeden Zweifel erhaben da und werden die Renommé in jeder Weise halten und zu rechtfertigen wissen. Die Waaren sind die besten, welche fabricirt werden, die Preise aussergewöhnlich niedrige, und so hoffe ich, mein Lager Halle a. S. auch bald zu dem Renommé zu verheifen, dessen sich die bisher bestehenden erfreuen dürfen.

Hamburg- Westfälisch-Sächsische Cigarren-Lagerei Halle a. S.

Gr. Ulrichstr. 56, I. Etage. Max Deicke, Gr. Ulrichstr. 56, I. Etage.

PS. Für alle hier gemachten Angaben stehe ich mit meiner Firma ein!

Gleiche Preise, ob 10 Stück oder 1000 Stück!

Am Platze wird von 10 Stück an abgegeben.

Lieferungen nach ausserhalb nicht unter 100 Stück!

